

die mehr, als alle andere, mich anbetet,
dein schändliches Fratzen Gesicht auch nur
berühren lassen? Nichtswürdiger! Ist
das die Treue?

Narg. Herr, ich ließ es nicht zu, sie gab
mirs ja. (Verdammtes Mädel, du
sollst mirs schon bezahlen!)

Achim. Mir nach, hat sie Recht.

Narg. Herr —

Achim. Geh.

Narg. Beide suchen dich zu sprechen.

Achim. Ich will sie hören.

Narg. Herr —

Achim. Was willst du, Nargum?

Narg. (Die Hitze hat nachgelassen; der Zorn
pflegt nicht lange bey ihm anzuhalten.)

Achim. Rede Nargum. —

Narg. Dein demüthigster Sklav verlangt
Genugthuung von der unbescheidenen
Zelide.

Achim. Geh.

Narg. Das Oberhaupt der Eunuchen mit
solchem Unverstande zu beleidigen?

Achim. Packe dich.

Narg. Herr —

Achim. Fort — (Wirft ihm die Pfeife an den
Kopf.)

Narg. (So hol dich der Teufel!) (Ab.)

Drit.